

MEDIENMITTEILUNG

STADTRATSSITZUNG VOM 21. FEBRUAR 2019

PRIVATER GESTALTUNGSPLAN BAHNHOF OST – BAUFELD A, EFFRETIKON WIRD ÖFFENTLICH AUFGELEGT

Ein weiterer Privater Gestaltungsplan auf der Ostseite des Bahnhofs Effretikon hat den Planungsstand erreicht, dass er öffentlich aufgelegt werden kann.

Das Baufeld A an der Ecke Brandriet-, Moosburg-, Rütlistrasse umfasst vier Grundstücke, wobei die Einfache Gesellschaft „Effretikon 2“ drei davon besitzt. Für das vierte Grundstück der Stadt (Rütlistrasse 22) hat der Grosse Gemeinderat Ende 2017 den Verkauf genehmigt. Gemäss Kaufvertrag wird die Eigentumsübertragung nach Vorliegen des rechtskräftigen Gestaltungsplans erfolgen. Die Baufeldgrösse beträgt insgesamt knapp 4'000 m².

Auf dem Baufeld A befinden sich heute vier freistehende, unterschiedlich grosse Gebäude, die zu Wohn- und Gewerbebezwecken genutzt werden. Über einen Studienauftrag wurde der Vorschlag des Planungsteams Stücheli Architekten, Zürich, und Bryum Landschaftsarchitekten, Basel, als Richtprojekt erkoren. Die Neuüberbauung sieht einen fünfgeschossigen U-förmigen Gebäudekomplex mit ca. 50 Wohnungen und 1'700 m² gewerblich nutzbarer Fläche vor, welcher einen gegen Süden offenen Innenhof aufweist. Dieser wird aufenthaltsfreundlich gestaltet und dient den verschiedenen Bedürfnissen der zukünftigen Nutzer. Die Parkplatzberechnung erfüllt mit insgesamt 84 Abstellplätzen die Anforderungen gemäss der gültigen Bau- und Zonenordnung und die Infrastruktur für Velofahrer wird den erhöhten Anforderungen des Kantons gerecht. Ebenso werden mit den eingereichten Unterlagen weitere Nachweise zum Lärmschutz und den energetischen Anforderungen erbracht.

Der nun vorliegende Entwurf des Privaten Gestaltungsplanes Bahnhof Ost – Baufeld A, Effretikon, wird ab dem 1. März 2019 bis 30. April 2019 öffentlich aufgelegt. In dieser Zeit dürfen sich alle zum Planinhalt schriftlich äussern. Anschliessend erfolgen die Überarbeitung der Gestaltungsplanvorlage sowie die Antragstellung an den Grossen Gemeinderat.



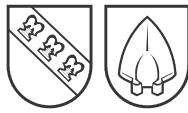
Kontaktperson

Peter Wettstein
Direkt 052 354 24 18
peter.wettstein@ilef.ch

Stadthaus

Märtplatz 29
Postfach
8307 Effretikon

Telefon 052 354 24 11
Fax 052 354 23 23
stadtrat@ilef.ch
www.ilef.ch



PETITION FÜR TEMPO 30 DURCH KYBURG, ETTENHUSEN UND BILLIKON EINGEREICHT

Anfangs Februar wurde dem Stadtrat eine von 245 Personen unterzeichnete Petition eingereicht. Mit dieser wird die Einführung von Tempo 30 für die Ortsdurchfahrten von Kyburg, Ettenhusen und Billikon gefordert. Gemäss der Bittschrift soll mit der Temporeduktion auf der Kantonsstrasse die Sicherheit für die Schulkinder, die Besucher des Schlosses und die Fussgänger im Allgemeinen erhöht werden. Als Massnahmen werden eine bessere Fussgängerführung sowie die Einführung der Geschwindigkeitsreduktion ohne aufwändige und kostenintensive bauliche Massnahmen innert nützlicher Frist gewünscht.

Der Stadtrat hat die Petition an seiner letzten Sitzung wohlwollend zur Kenntnis genommen. Das zuständige Ressort Sicherheit wird das Anliegen mit den zuständigen kantonalen Instanzen aufnehmen. Vorerst sollen insbesondere die rechtlichen und technischen Möglichkeiten geklärt werden. Basierend auf diesen Erkenntnissen wird der Stadtrat dann allenfalls einen Antrag an die verkehrstechnische Abteilung der Kantonspolizei stellen.

BEITRAG FÜR EINE FACHSTELLE FÜR FREIWILLIGENARBEIT IM BEZIRK PFÄFFIKON

Die Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Pfäffikon plant den Aufbau einer unabhängigen Fachstelle für Freiwilligenarbeit. Als Vorbild dienen die in zahlreichen Regionen bestehenden benevol-Fachstellen. Nach einer Pilotphase bis Ende 2022 soll auf der Grundlage einer Evaluation über die definitive Weiterführung der Fachstelle entschieden werden.

Die Fachstelle berät und unterstützt Vereine und Institutionen, die mit Freiwilligen ihre Leistungen erbringen, in allen Fragen des freiwilligen Engagements. Sie bietet Weiterbildungsmöglichkeiten für Freiwillige und Module für Vorstandsmitglieder an. Über die Plattform <https://www.benevol-jobs.ch/de> können Freiwillige gesucht werden; aber auch Personen, die sich engagieren möchten, können ihr Profil erstellen und ihre Einsatzmöglichkeiten anbieten.

Der Stadtrat hat sich in seinem Schwerpunktprogramm zur Amtsdauer 2018 bis 2022 unter anderem zum Ziel gesetzt, dass die Freiwilligenarbeit und die Selbstorganisation der Bevölkerung gezielt gefördert werden sollen. Der Aufbau und Betrieb einer benevol-Fachstelle gemäss dem Konzept der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirkes Pfäffikon unterstützt dieses Anliegen. Deshalb hat der Stadtrat für die Pilotphase von 2020 bis 2022 einen Beitrag von 8'500 Franken pro Jahr bewilligt. Gegen Ende der Pilotphase werden der Betrieb und die Organisationsform der Fachstelle evaluiert und über die Weiterführung entschieden. Bis zu diesem Zeitpunkt sollte beurteilt werden können, ob die benevol-Fachstelle einen wirksamen Beitrag zur Förderung der Freiwilligenarbeit, der Vereinstätigkeiten und zur Selbstorganisation der Bevölkerung leisten kann.